

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

☰ MENÜ



🏠 > Lokales > Göttingen > Göttingen > [Kein Startschuss für Neubau beim THW in Göttingen:](#)

Ortsverbände Göttingen und Osterode sind enttäuscht

# Kein Startschuss für Neubau beim THW: Container sind weiter die Notlösung

26.08.17 - 07:30



THW-Unterkunft als Containerlösung: Seit Ende 2014 muss der Göttinger Ortsverband mit diesem Provisorium leben. © Schlegel

**Göttingen/Osterode. Die Helfer der Ortsverbände Göttingen und Osterode des Technischen Hilfswerks (THW) sind maßlos enttäuscht: Seit vielen Jahren**

## **warten sie vergeblich auf neue Unterkünfte.**

Jetzt haben die Chefs der beiden Ortsverbände, die Ortsbeauftragten Gunnar Nußbeck (Göttingen) und Carsten Schmidt (Osterode), ihrem Unmut Luft gemacht. In dem Schreiben, das auch an Bundes- und Kommunalpolitiker, an die THW-Leitung, an drei Bundesministerien sowie an die für Baufragen zuständige Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ging, fragen sie „Wie viel ist das THW in Südniedersachsen noch wert?“.

Besonders schwierig ist die Situation für die 60 Aktiven in Göttingen: Dort musste 2014 die bisherige Unterkunft aufgrund von Baufälligkeit und aus Brandschutzgründen gesperrt werden. Fast ein Jahr gab es nur eine Lösung mit mobilen Toiletten in der Fahrzeughalle.

### **Provisorium**

Ende 2014 wurden als provisorische Lösung Container als Unterrichts-, Büro- und Umkleieräume auf dem Gelände an der Industriestraße aufgestellt. Dabei handelt es sich allerdings um „fliegende Bauten“, die laut Ortsverband nur befristet bis 2020 genutzt werden dürfen. Die Fachgruppe Trinkwasserversorgung muss auswärts untergebracht werden: „Da hier hohe Anforderungen an die Hygiene gestellt werden, ist ein Neubau dringend erforderlich“, heißt es in dem offenen Brief.

Ein Neubau wurde dem Göttinger Ortsverband immer wieder zugesagt, auch von Bundestagsabgeordneten aus Südniedersachsen, denn das THW ist die Katastrophenschutzorganisation des Bundes. Bisher gab es aber noch nicht den erhofften Startschuss für das Projekt.

### **Beengte Verhältnisse**

Probleme auch in Osterode: Der dortige Ortsverband muss mit völlig beengten Verhältnissen fertig werden. In der Unterkunft gibt es keinen ausreichenden Raum für die Helferschaft und deren Ausbildung, die Jugendarbeit sowie die weiblichen Mitglieder. Weiterhin fehlen Lagermöglichkeiten und in der Fahrzeughalle „fällt der Putz von der

Decke“. Auch diese Aktiven warten seit Jahren auf einen Neubau.

„Das solche Neubauten nicht innerhalb eines Jahres realisierbar sind, ist jedem von uns klar. Aber diese Verfahren laufen nicht erst seit gestern“, erklären Nußbeck und Schmidt. Außerdem weisen sie darauf hin, dass die passenden Gelände für die Neubauten noch vorhanden sind.

„Aber wenn der Bund diese nicht erwirbt, können andere an uns vorbeiziehen“, heißt es weiter. „Und wenn sich was tut, ist es meist ein Rückschritt, da aus nicht nachvollziehbaren Gründen das ganze Verfahren weiter verzögert wird“, heißt es in dem Brief.

## Das sagt die THW-Leitung: Ortsverbände müssen Unterkünfte bekommen

Beide Ortsverbände müssen aus Sicht des THW neue Unterkünfte bekommen.

„Ohne Zweifel, für den Ortsverband Osterode muss dringend eine neue Unterkunft gebaut werden“, heißt es in einer Stellungnahme der THW-Leitung und der Göttinger THW-Geschäftsstelle. Der Auftrag hierzu wurde laut THW bereits 2015 erteilt, konnte aber aus verfahrenstechnischen Gründen bisher nicht umgesetzt werden. Trotz diverser Bemühungen, auch aus der Landes- und Bundespolitik, ist es bisher nicht gelungen, den Termin für den ersten Spatenstich anzukündigen. Insofern sind die im offenen Brief erhobenen Probleme nachvollziehbar. Sie können aber nach wie vor nicht befriedigend gelöst werden. In Göttingen stellt sich die Situation leider ähnlich dar.



THW-Präsident Albrecht Broemme © dpa

Dazu sagt THW-Präsident Albrecht Broemme: „Ich teile die Sorgen der Ortsverbände Osterode und Göttingen und erwarte trotz der schlechten baulichen Situation eine fortgesetztes Engagement. Was die Ortsverbände auch beim jüngsten Hochwasser in Südniedersachsen unter Beweis gestellt haben. An der Lösung wird auf mehreren Ebenen gearbeitet.“



## Autor



### Bernd Schlegel

Baujahr 1967. Seit 1990 bei der HNA, seit 2012 in der Göttinger Lokalredaktion tätig. In meiner Freizeit engagiere ich mich für das THW

[bsc@hna.de](mailto:bsc@hna.de)

## Schlagworte zu diesem Artikel

Göttingen

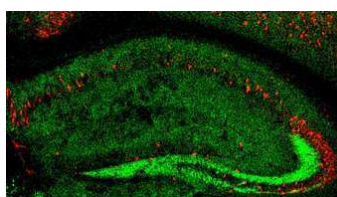
## Weitere Artikel des Ressorts



**Zahlreiche Schulen sind schon dabei: Klimaschutz als Kunstprojekt**



**Bundestagswahl: Briefwahl ab sofort möglich, Benachrichtigungen gehen raus**



**Forscher: Kranke Psyche in jungen Jahren erhöht Demenz-Risiko im Alter**



**Politikforscher: Verbotene Internet-Plattform war zentral für linke Szene**

**Göttingerin feierte ihren 100. Geburtstag im Weender Krankenhaus**



## Viele Pendler atmen auf: Bundesstraße 27 ist in Weende wieder frei

---

Das könnte Sie auch interessieren

---

3 Kommentare HNA

Anmelden ▾

Empfehlen  Teilen

Nach Neuesten sortieren ▾



Diskutieren Sie mit...

ANMELDEN MIT

ODER MIT DISQUS EINLOGGEN **Szykowski Manfred** • vor einem Tag

Es ist beschämend wie hier der Staat mit denen umgeht die sich ehrenamtlich im Katastrophenschutz engagieren. So dankt der Staat also denen die im Unglücks- / Katastrophenfall an vorderster Front sich den Ar... aufreißen. Dieses Verhalten ist demotivierend und trägt absolut nicht dazu bei die Helfer bei der Stange zu halten. Am Geld kann es doch nicht liegen, davon ist ja mehr als Genug vorhanden. Es wird offensichtlich nur falsch ausgegeben. An den Vorschriften doch wohl auch nicht denn als es um "Flüchtlinge" ging hat man sich auch überschlagen. Es ist halt wohl nur die Frage wo die Prioritäten gesetzt werden...

1 ^ | ▾ • Antworten • Teilen ›

**Aixfelder** → Szykowski Manfred • vor einer Stunde

Grundsätzlich (erster Abschnitt) haben Sie recht. Doch das THW setzt auch bei der Hilfe für Flüchtlinge einen Schwerpunkt, von daher wird man beim THW Ihrer ungehörigen Aufrechnung eher übel aufstoßend begegnen dürfen.

^ | ▾ • Antworten • Teilen ›

**Andreas Darnedde** → Szykowski Manfred • vor 9 Stunden

Flüchtlinge in Göttingen (Nähe Albrecht-Thaer-Weg) bekommen 3 neue große Häuser in 6 Monaten gebaut !!! Der THW bekommt in 3 Jahren nichts !!! Es sind bald Wahlen, und ich weiß jetzt schon, welche Partei ich wählen werde!

^ | ▾ • Antworten • Teilen ›

 Abonnieren  Disqus deiner Seite hinzufügen  Disqus hinzufügen  Hinzufügen  Datenschutz

Kommentare

Unsere Kommentarfunktion wird über den Anbieter DISQUS gesteuert. Nutzer, die diesen Dienst nicht verwenden, können sich [hier über das alte HNA-Login anmelden](#).

### Hinweise zum Kommentieren:

In der Zeit zwischen 17 und 9 Uhr werden keine neuen Beiträge freigeschaltet.

Auf HNA.de können Sie Ihre Meinung zu einem Artikel äußern. Im Interesse aller Nutzer behält sich die Redaktion vor, Beiträge zu prüfen und gegebenenfalls abzulehnen. Halten Sie sich beim Kommentieren bitte an unsere Richtlinien: Bleiben Sie fair und sachlich - keine Beleidigungen, keine rassistischen, rufschädigenden und gegen die guten Sitten verstoßenden Beiträge. Kommentare, die gegen diese Regeln verstoßen, werden von der Redaktion kommentarlos gelöscht. Bitte halten Sie sich bei Ihren Beiträgen an das Thema des Artikels. Lesen Sie [hier unsere kompletten Nutzungsbedingungen](#).

**Die Kommentarfunktion unter einem Artikel wird automatisch nach drei Tagen geschlossen.**

## Unsere Services im Überblick

Service	Anzeigen	Abo	Über uns
HNA Kartenservice	Trauer	Übersicht	Kontakt
Kassel Live	Autoanzeigen	Meine HNA	Impressum
Soziale Netzwerke	Stellenanzeigen	ePaper	Datenschutz
WhatsApp	Immobilienanzeigen	HNA Archiv	FAQ
Wetter	Kleinanzeigen	Abo-Vorteile	AGB
Newsletter	Anzeige aufgeben	Preise	Mediadaten
	Familienanzeigen (Musterbuch)		Über unsere Werbung
			Ausbildung
			HNA-Zusteller werden